FBP Parteitag,
Ruggell, 29. Juni 2022

Wohlstand und Wachstum. Was geht noch, wo haben wir die Spitzen erreicht?

Dr. David Bosshart
Futurist, Philosoph. Autor. Retail & Consumer Analyst.
Globaler & Lokaler Redner. Executive Advisor.
Bosshart & Partners. President Duttweiler Foundation.

Nr. 1553 © davidbosshart.com

Thesen und Schlüsselfragen

1. **Wachstum ist unerlässlich.** Aber was ist „sinnvolles Wachstum“ (vgl. ESG, Nachhaltigkeit, Crypto)?
2. **Krise & Spitze/ „Peaks“**. Was wird knapp / Was ist im Überfluss da? Wo Zenit überschritten?
3. **Institutionen**. Moderne CH/Lie nach 1945 (Freiheit, Markt, Demokratie, Ausbau Wohlfahrtsstaat, AHV, Gesundheit, Bildung, 3 Säulen) – heute genügen Geld und Recht verteilen nicht mehr.
4. **Demographie**. Schicksal? Demographische Dividende, Produktivität, Entwicklung Medianalter.
5. **Workquake.** Stellung von Arbeit im Wandel. Wer arbeitet morgen noch? Wie, wo, wieviel, und wielang?
6. **Digitalisierung**. Support und Treiber für Wachstum oder kommt die „digitale Entzauberung“?
7. **Haltung:** Skills und Tools genügen nicht. Welche Haltung für eine erfolgreiche Zukunft?
   Beginnt mit *sozialer* Nachhaltigkeit und mit *Moderation.*

Quelle: Bosshart©Research 2022

„Alles muss wachsen“ – „Beschränkte Mittel, unbeschränkte Wünsche“

Alle unsere institutionellen Voraussetzungen sind auf Wachstum angelegt. BIP, Bevölkerung, Pensionskasse, Vermögen, soziale Absicherung, Mobilität, Umsätze, Abfall, Recycling, Stromverbrauch . . .

Nur: Neue Bedürfnisse wachsen schneller, als Ressourcen & Mittel zur Refinanzierung zur Verfügung stehen. Technologie beschleunigt die Entwicklung (= Training neuer Bedürfnisse mit ungewissem Ausgang)

Source: odwhitesblog.wordpress.com/2011/08/08/low-hanging-fruit/

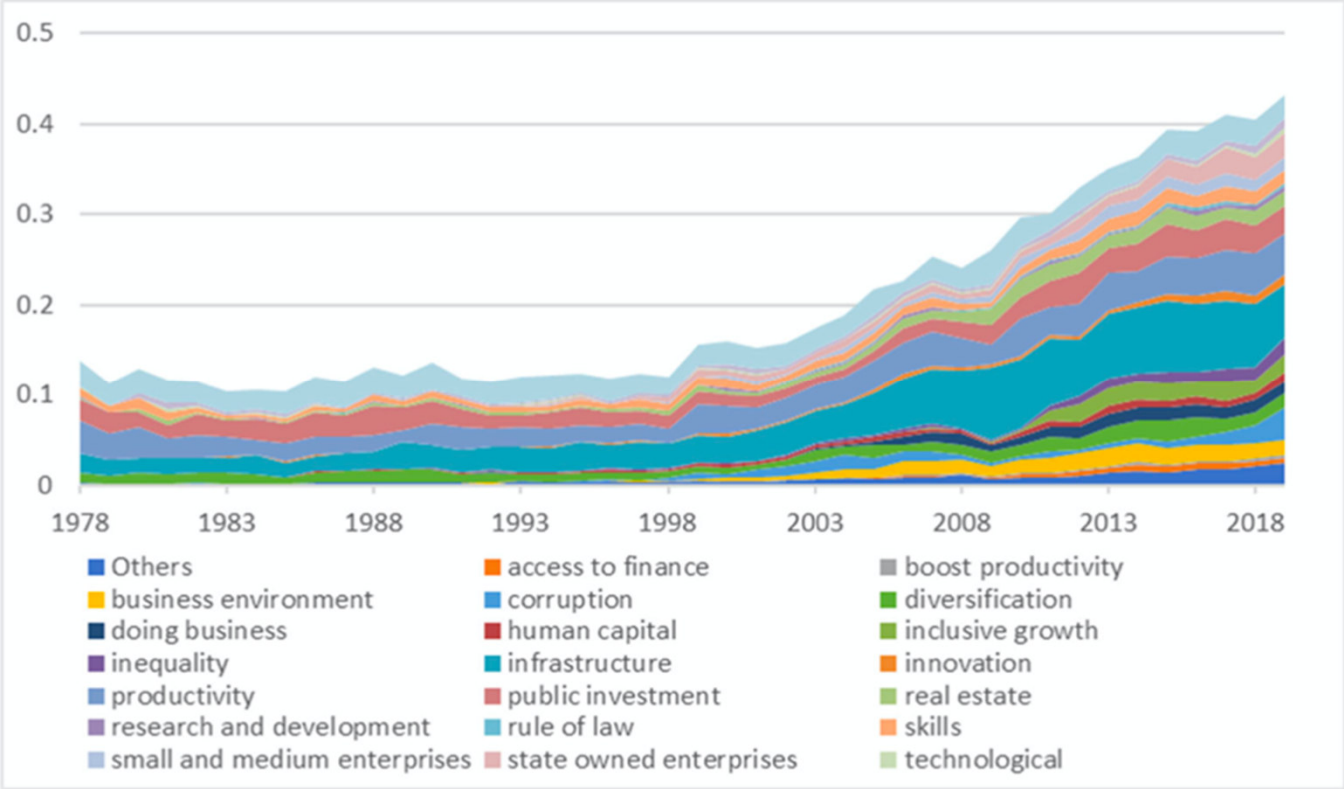
Wir brauchen Wachstum. Doch was heisst *sinnvolles* Wachstum? Und wer definiert das? Illusionsmanagement?

IMF: Was bringt Wachstum? Wachstumsnarrative 1978-2019 in fortgeschrittenen Märkten → von Fokus zu Vielfältigkeit, Kakophonie der Meinungen

Quelle: IMF Reda Cherif, Marc Engher, and Fuad Hasanov, November 2020

Wachstumsnarrative 1978-2019

Figure 12. The "Washington Constellation" Narrative

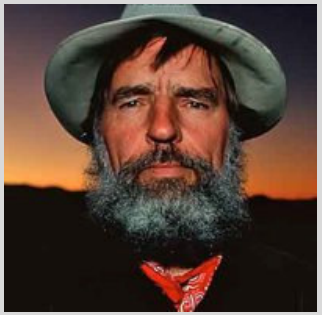


Source: Authors' calculations.

Quelle: IMF Reda Cherif, Marc Engher, and Fuad Hasanov, November 2020

“Wachstum um des Wachstums Willen ist die Ideologie der Krebszelle. “

Edward Abbey, Naturforscher, Autor (1927-1989)



… genauso wie Schulden um der Schulden willen.

Schuldenimperialismus als neue Form des Kolonialismus.

Wohlstand vs. Wohlfahrt: Was messen wir überhaupt?

Wohlstand:
Lebensstandard, materielle Ressourcen

Gemessener Wohlstand

Operationalisierung:
BIP pro Kopf, HH Einkommen, Konsumausgaben, Sparquoten, Assets aller Art

Wohlfahrt:
Lebensqualität, materielle und nicht materielle Ressourcen wie Gesundheit, Freiheit, Sicherheit und Gerechtigkeit

Gefühlter Wohlstand

Operationalisierung:
Objektive Aspekte werden durch subjektive Einschätzung ergänzt (Angaben zur Lebenszufriedenheit)

Quelle: Bosshart©Research 2021

„Comfort gewonnen, Freude verloren“

(Tibor Scitovsky)

1. Wie lange kann die CH/LI eine mittelstandorientierte Wohlstandsinsel bleiben? Wieviel Bevölkerungswachstum ist verkraftbar? 10-11Mio. CH? Und was bringt das? Folgen?

2. Entwicklung seit Digitalisierung (90er, www und Internet) beschleunigt Wandel Richtung „goldene Handschellen“. Individualisierung des Lebens, Comfort & Convenience, personalisierte Angebote, Sofortverfügbarkeit ➔ mehr Regulierung, mehr Überwachung (vgl. Pandemie) ➔ Wachstumsaussichten unklar.

3. Niedergang von Familien & Gemeinschaft bzw. Fragmentierung des Sozialen in seine Einzelteile ist für Linke wie Rechte ein verwirrendes Thema ohne politische Ansätze / Visionen ➔ Stärke war ökonomisch selbständige Kleinfamilie, die dank HH-EK ihren Lebensunterhalt mit Arbeit / Sparen verdiente.

4. Was bedeutet eine stammbaumlose Gesellschaft? Geld und Recht als abstrakte Mittel werden nicht Familienförderung erzielen, sondern die bestehenden Tendenzen beschleunigen.

Quelle: Bosshart©Research 2022

Was schafft Brüche («Disruptionen») aller Art?

1. Desintermediation
2. Hyperconnectivity und Echtzeitorientierung
3. Skalierung und Netzwerkeffekte: Was heisst exponentiell?
4. Reality Hacking & Personalisierung
5. Transparenz (vgl. “tracking” & “tracing”)
6. On demand & Access

Quelle: GDI©Research 2018

Wachstum, Demographie, gesellschaftlicher Wandel

1. Menschen werden immer älter. Firmen sterben immer früher.
   Startups = Beitrag zu substantiellem Wachstum?
2. Nur noch wenige Firmen werden älter als 20-30.
3. Klassische KG-Unternehmen verdanken Wachstum und Profite der Zunahme junger Bevölkerung und Familiengründungen zw. 1950 und 2000. Aber auch klassische Industrie GE, Siemens, ABB für Infrastrukturen. Heute: immer mehr *branchenübergreifender Gesundheitskonsum*
4. Wandel seit ca. 2000 zu Digitalisierung = neue Konstellation. Wenige machen grossen Teil der Profitabilität aus.
5. *«Kreative Monopole» – Cloud & Platform oder «Boden & Beton» (Land und Immobilien) = Rentenextraktion* (weniger Angestellte mit deutlich besserer Bezahlung)
6. 19. Jhdt Automatisierung Handarbeit ➔ 20. Jhdt Automatisierung Kopfarbeit
   ➔ 21. Jhdt Automatisierung der Automatisierung. „Outsourcing to the machine“. Rolle Mensch?
7. **Schlüsselrolle Demographie: Ohne die Gewinnung der politischen und ökonomischen Unterstützung älterer Menschen, werden entwickelte Länder nicht mehr vorankommen**

Quelle: Bosshart,©Research, in Anlehnuzng an Peter Drucker Schjriften 1939-2002. 2022

Wohltstandsfolgen. Oben angekommen. Ambitioniertheit für Wandel? «Grosse Stagnation?». Wer will noch arbeiten, und wieviel?

1. Wachstumszwang vs. «Schrumpfungs»-Verfechter ➔ «Weniger ist besser»-Vorstellung
2. Schwellenverdiener ➔ Gerade gut genug verdienen für eigenen Lifestyle genügt
3. F.I.R.E. ➔ Financially independent, Retire early ➔ Schneller verdienen & Frühpension
4. Talented Bohemians ➔ lieber Fun im Job als zu viel Anstrengung und Risiko
5. Reichtum ohne Arbeit ➔ Rentenextraktion, Quasimonopol WTM, Immobilien o. Digital
6. Nullsummen-Jobs ➔ immer mehr zusätzliche Experten aller Art, IYI
7. Teilzeit jenseits sozialer Absicherung ➔ Gig Economy, Bullshit Jobs, Prekariat
8. Denationalisierte Elite ➔ Anywheres vs. Somewheres; Globish Nomads, Laptop Klasse; Steuervermeider, Pass-Sammler etc.)

Quelle: Bosshart©Research 2022

Soziale Mobilität, «Elite Überproduktion»: Vermittung, Aufwärts- und Abwärts-Mobilität. Was sich in einer global vernetzten digitalen Welt ändert

Quelle: John Golthorpe (2016), FT 3.5.19/11./12.5.19

Schlüssel: Bevölkerung im Alter 20 – 64 (in Mio.)

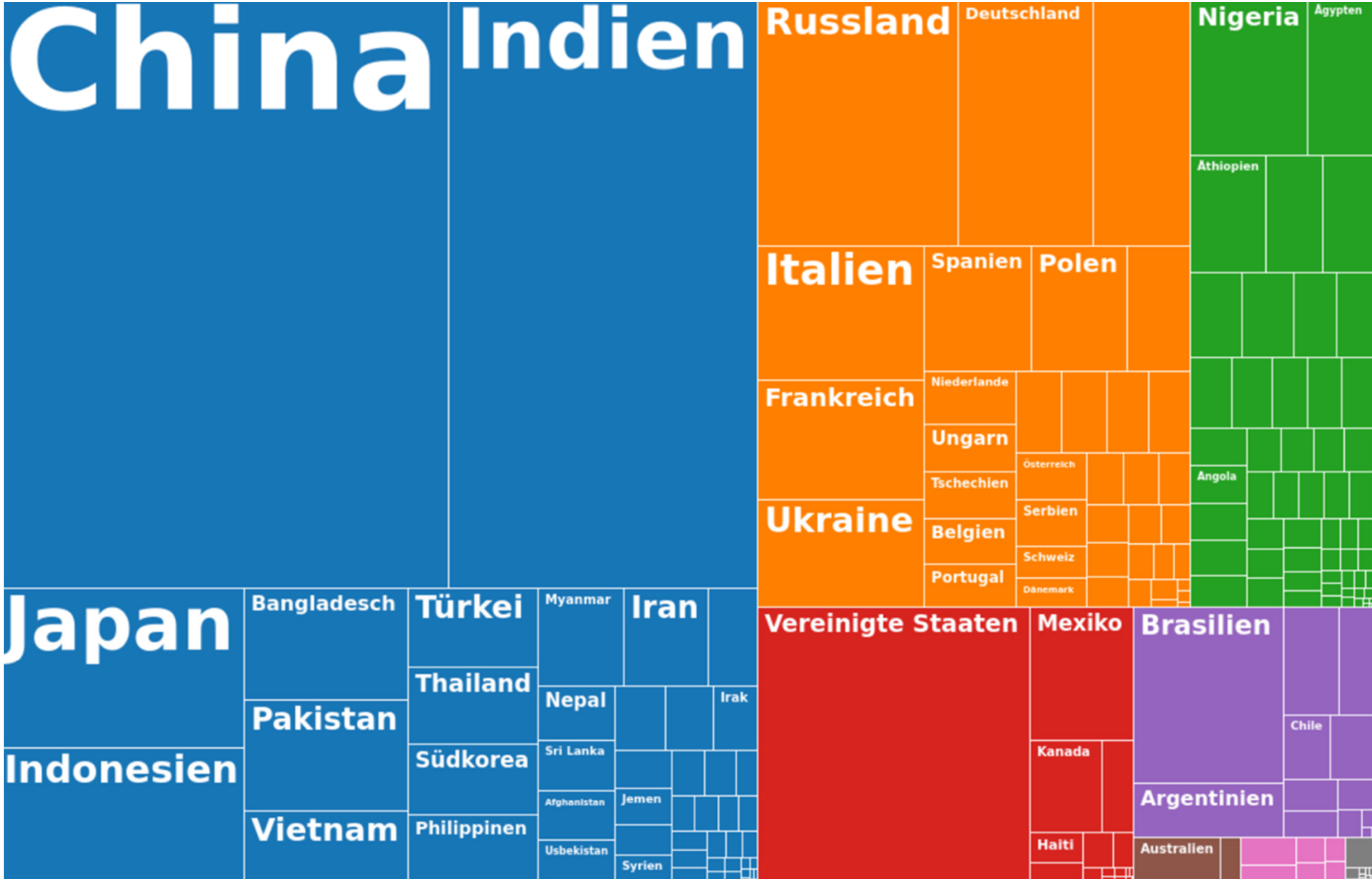
Demographische Dividende / Dependency ratio entscheidend

	2000	2015	Projected 2050	Projected 2100
Japan	79	71	50	35
China	774	928	733	482
Europe	441	454	382	325
Americas	459	582	684	610
India	532	736	1029	867
Africa	352	536	1298	2485

Source: UN Population Database: Medium Fertility projection: 2015. un.org/popin

1950

2.57 Mia
Globale
Bevölkerung

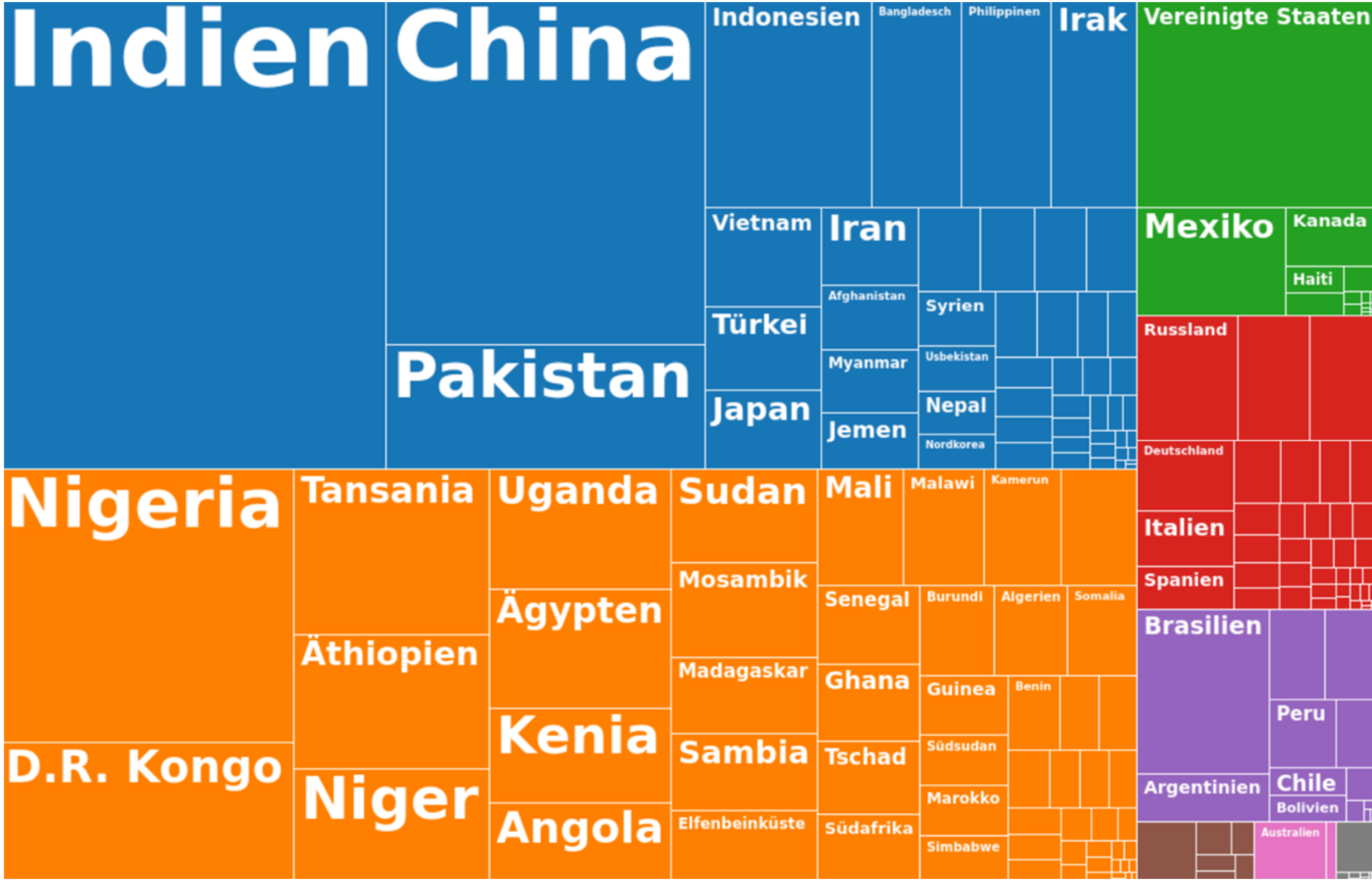


2100

Spitze zw. 2050/60?

UN:
2100 = 10.9Mia

Andere:
9.1Mia



Demographie-Langzeitztrends in wohlhabenden Nationen

1. **100-Year-Life Mentality** – Lifeshift des Alterns: «über 65» ➞ «über 75»
2. **Ageless** – “entbiologisiertes” Alter, Wahrnehmung durch Erlebnisqualität definiert
3. **Super Agers** – wachsende Anzahl von sehr Alten, die gesundheitlich fit (90+)
4. **Childfree** – Frauenpower! End of Kids? Und: Fertilitätsimplosion nach 2050?
5. **Solo Living** – *Alone together* als Statussymbol und kapitalistische Logik
6. **Kidults** – Erwachsen sein aber mit Mentalität des Kindes handeln
7. **Deathstyle vs. Lifestyle** – würdevolles «Sein-zum-Tode» vs. cool BBs
8. **Ageing vs. Birthing Society** – fatal global wachsender Graben
9. **Shrinking workforce –** in 51 Nationen bereits der Fall

Source: Bosshart©Research 2018/2020/2021

Rolle des Alters und der Erfahrung: Was wirklich zählt – Jugendkult nötig, aber wieviel macht Sinn? Rückkehr der «seriösen» Themen?

Schultz Returns as Starbucks CEO, Saying Chain Needs to Revamp

By Heather Haddon

Howard Schultz is returning to lead **Starbucks** Corp. for a third time, saying the company he helped become the world's largest coffee chain needs to reinvent itself once more.

Mr. Schultz, who built Starbucks from a handful of Seattle-based coffee shops to a global giant before retiring as executive chairman in 2018, will take over as CEO again in April as the chain confronts rising costs, challenges in its Chinese and Russian market, and an expanding unionization push among U.S. baristas. The company told investors Wednesday that it aims to improve relations with its workers.

"Although I did not plan to return to Starbucks, I know the company must transform once again to meet a new and exciting future where all of our stakeholders mutually flourish," Mr. Schultz said.

Starbucks last year recovered in many markets from a pandemic-driven sales slowdown and aims to open more than 20,000 new cafes around the world by the end of the decade, while shifting more business toward drive-throughs and other to-go formats.

TED S. WARREN/ASSOCIATED PRESS

Howard Schultz will run Starbucks day-to-day operations and steer its innovation efforts, while helping select the new CEO.

Starbucks said Wednesday that Kevin Johnson, the company's CEO for the past five years, will step down as CEO and a director as of April 4. He will continue in an advisory role to the company and its board through September.

Mr. Schultz, who preceded Mr. Johnson and presided over much of the chain's expansion, will serve as interim CEO and will return to the company's board, Starbucks said. The company didn't say Wednesday whether Mr. Schultz's board role will be temporary. As interim CEO, Mr. Schultz will run Starbucks day-to-day operations and steer its innovation efforts, while helping to select and bring on board the chain's next permanent CEO, the company said.

Starbucks shares rose 5.2% Wednesday to $87.41. Analysts said that a new CEO could improve investor sentiment toward the stock, which has trailed other restaurant company shares in recent months.

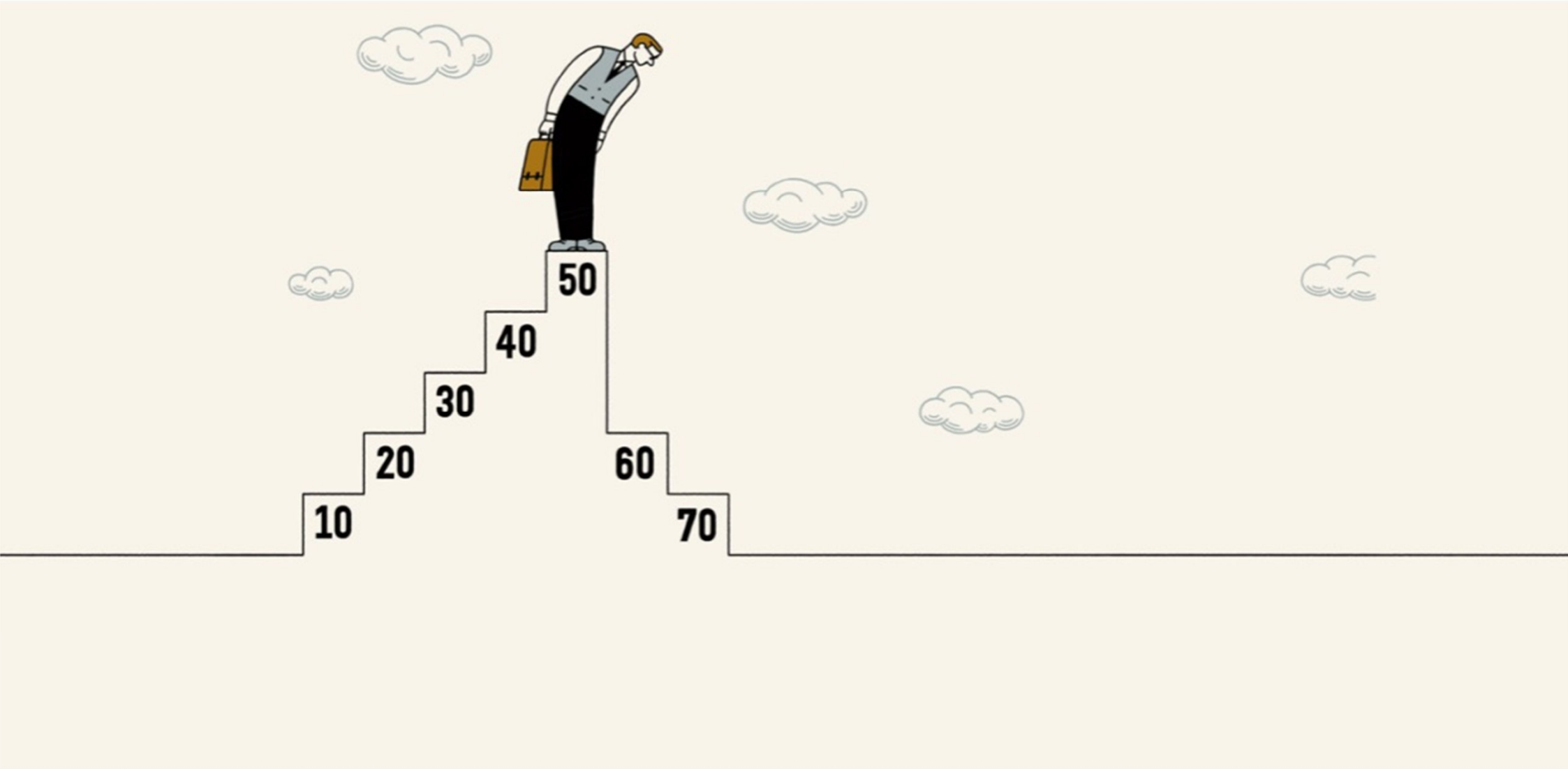
At Motley Fool Asset Management, a fund that owns around 146,660 Starbucks shares, investment analyst Ben Wong said his firm is monitoring the unionization campaign for potential reputational damage to the chain. "With Howard stepping back in, that gives us more confidence. These issues are complex," Mr. Wong said.

Starbucks was one of the first American restaurant chains to feel the pandemic's impact in its China market in early 2020. As it closed cafes during Covid-19 lockdowns, Starbucks's same-store sales fell for the first time in more than a decade.

Please turn to page B4

Politische Leadership:
Churchill, Adenauer, De Gaulle
➔ Johnson, Scholz, Macron

Source:Bosshart©Research 2021, WSJ 17.3.21



Luci Gutiérrez

Was hat nun Spitze / „Peak” erreicht (vgl. „Peak Oil”)?

- Peak *Freiheit zu tun, machen, sein, gehen …* was immer sie wollen?
- Peak *friktionsloses Reisen?*
- Peak *reguläre Arbeitszeiten?*
- Peak *Staff? (Vgl.* Peak *Demographie)*
- Peak *Wissen?*
- Peak *All you can eat-Buffet?*
- Peak *Rolle Zentralbank Geld?*
- **In der Summe: Peak *billig?* Peak *Friede? = Peak kumulierter Wohlstand??***

Quelle: Bosshart©Research 2022

Keine Geduld mehr. Alles sofort. Stimmungsmärkte und Echtzeitorientierung

*"Der Begriff **Attention trading** ist eine sehr produktive Möglichkeit, Verhalten zu erklären."*

"Alles, was das menschliche Verhalten beschleunigt statt verlangsamt, schafft mehr impulsives und unkritisches Verhalten."

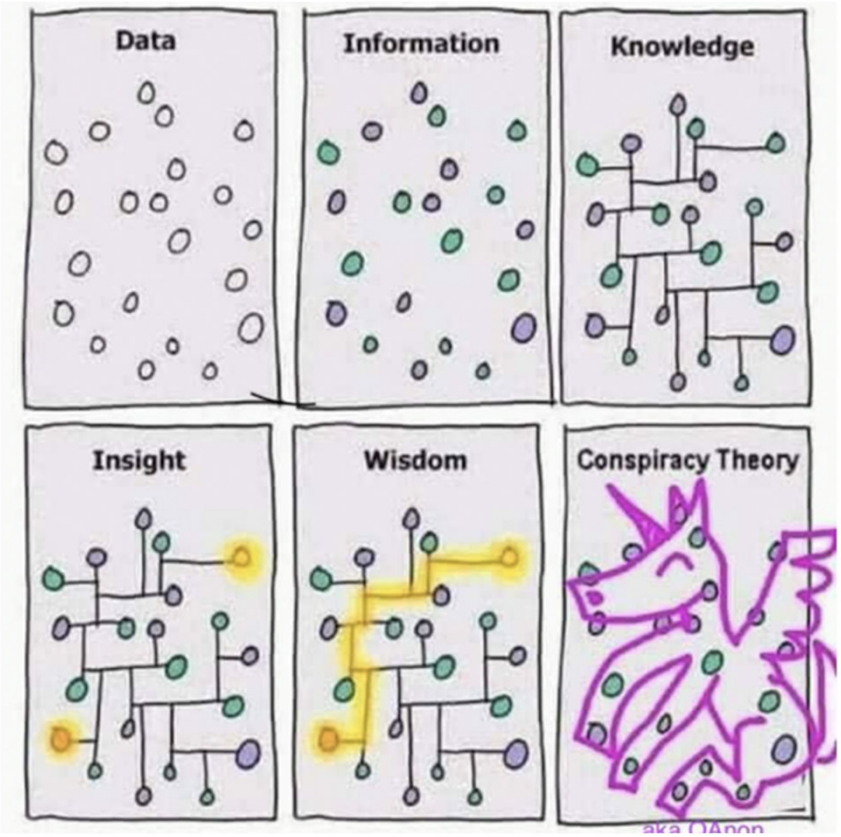
Daniel Kahneman (Nobelpreisräger 2002) 2021

Smupidity – smarter und stupider zugleich: unsere Verhaltensmuster im gesellschaftlichen Wandel

- *Cognitive Misers:* click, click, click (B. Gates 1995) ➔ click (J. Bezos 2020)
- Tiefere Toleranz für Komplexität
- Kürzere Aufmerksamkeitsspanne
- Höhere Latte für Stimulierung
- Wachsendes institutionelles Misstrauen
- Weniger Selbstdisziplin
- Weniger gemeinsame Dinge / weniger geteilte Werte & Erfahrungen

Quelle: Bosshart©Research; Kit Yarrow 2014/16/19/21

… aber Menschen brauchen nicht in erster Linie immer mehr Infos, sondern Orientierung, Haltung und Vertrauen, das uns praktisch handlungsfähig macht.

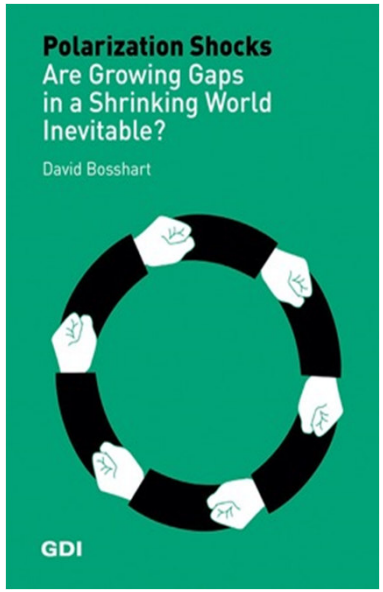


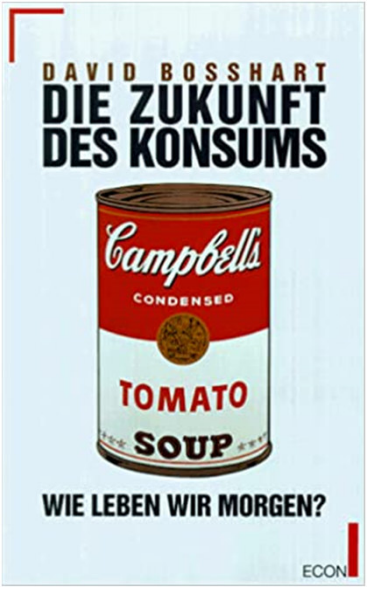
Learnings aus meiner persönlichen Karriere (bis jetzt)

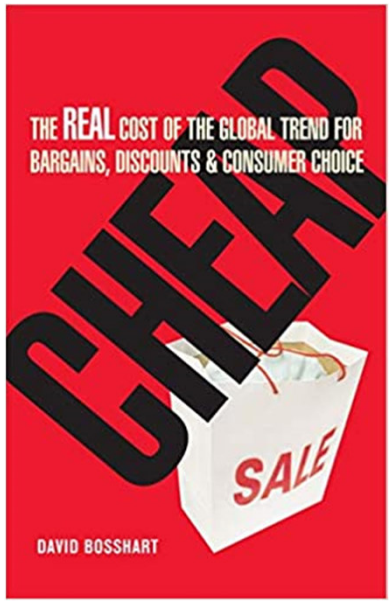
1. Behalte einen «unbestimmten Optimismus» – was Du tust oder nicht tust, ist enorm wichtig
2. Entwickle angemessene Ambiguitätstoleranz (vgl. „cognitive diversity“, „perspective taking“, Haltung, Humor, über sich selber lachen können)
3. Sei sehr selektiv in dem, was Du tust (moderat aber sehr bestimmt)
4. Finde Wege zur Reduktion von Komplexitätsstress (mehr «nein» als «ja»)
5. Lerne mehr über Vertrauensbildung (= Konflikt- & Gewaltprävention)
6. Kenne Deine Grenzen, wisse, wofür Du stehst
7. Wenn Du in den Spiegel schaust: Was siehst Du?

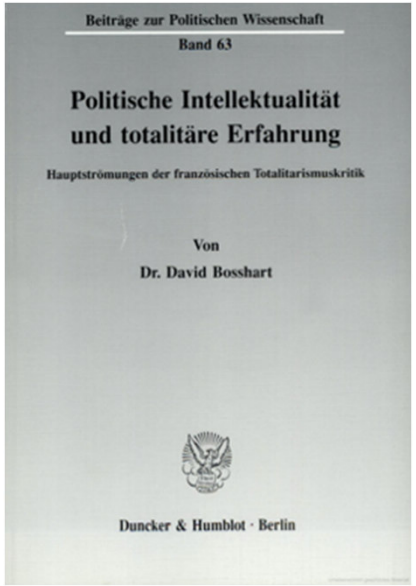
Quelle: Bosshart©Research 2022

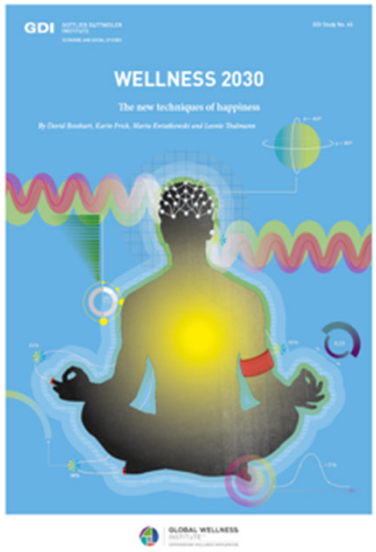
davidbosshart.com

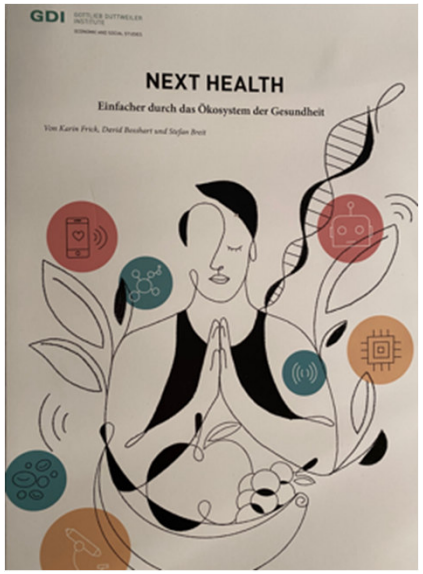


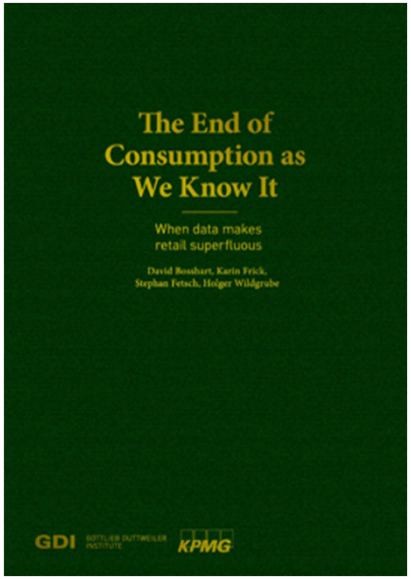












www.davidbosshart.com

dabosshart@gmail.com